

# RESOLUTION

## an die kommunalen Arbeitgeber

### zum Tarifkonflikt im Sozial- und Erziehungsdienst

#### Wir bedauern...

... dass nach fünf Verhandlungsrunden und einem Vollstreik seit dem 8. Mai noch immer nicht erkennbar ist, dass die Arbeitgeber zu einer Aufwertung der Berufsbilder bereit sind, die allen Kolleginnen und Kollegen zugutekommt, die für die Gesellschaft so wichtige Aufgaben erfüllen.

... dass die sture Tarifpolitik der Arbeitgeber den Streik als einzige Möglichkeit belässt, unsere Interessen deutlich zu machen und durchzusetzen, was zu Belastungen der Menschen führt, die auf unsere Arbeit angewiesen sind.

#### Wir kritisieren...

... dass die Konfliktlage zur Eingruppierung im kommunalen öffentlichen Dienst verschärft wird, indem die Arbeitgeber seit nahezu 10 Jahren eine passende Entgeltordnung zum TVöD verweigern.

... dass der SuE – Tarifvertrag jetzt offenbar als Abstellgleis missbraucht werden soll und sich für etliche Beschäftigte als Sackgasse entpuppt.

#### Wir stimmen zu...

... dass die Haushaltslage der meisten Kommunen sehr problematisch ist. Doch dafür dürfen nicht die Beschäftigten haftbar gemacht werden – schon gar nicht, wenn die Steuereinnahmen historisch sprudeln und die Politik eine sachgerechte Aufteilung unter den staatlichen Ebenen nicht hinbekommt.

#### Wir erwarten...

... dass endlich die Entwicklung der letzten Jahre anerkannt wird, in denen die Anforderungen und Belastungen im Sozial- und Erziehungsdienst erheblich gestiegen sind.

... dass endlich berücksichtigt wird, dass qualifiziertes und motiviertes Personal nur gewährleistet werden kann, wenn eine faire Bezahlung stattfindet.

... eine sofortige deutliche Nachbesserung des Angebotes, damit die Arbeit im Sozial- und Erziehungsdienst hochwertig, verlässlich und wertgeschätzt erfüllt werden kann!